



Universität
Zürich^{UZH}

Zahlen & Fakten

2015

Die Universität Zürich



Gegründet 1833

Die Universität Zürich (UZH) wurde 1833 gegründet. Heute ist sie mit 25'358 Studierenden die grösste Universität der Schweiz und verfügt mit rund hundert Fächern über das landesweit umfangreichste Studienangebot.



Studieren an der UZH

Sieben Fakultäten bieten vielfältige Studiemöglichkeiten auf Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe an. An rund 150 Instituten forschen und lehren mehr als 5000 Personen, darunter 634 Professorinnen und Professoren.



Forschungsorientierte Lehre

Forschung und Lehre werden an der UZH grossgeschrieben: Beide Bereiche tragen dazu bei, das Profil der UZH als Studien- und Bildungsort weiterzuentwickeln.



Mitglied der LERU

Als Mitglied der League of European Research Universities (LERU) gehört die Universität Zürich zum Kreis der führenden Forschungsuniversitäten Europas.



Exzellente medizinische Leistungen

Dank der engen Verknüpfung von medizinischer Forschung und klinischer Anwendung in den vier Universitätsspitalern können der Bevölkerung exzellente medizinische Leistungen angeboten werden.



Zwölf Nobelpreisträger

Die internationale Bedeutung der UZH belegen höchste wissenschaftliche Auszeichnungen, darunter zwölf Nobelpreise. Einer der Nobelpreisträger ist Wilhelm Röntgen. Er erhielt den ersten Nobelpreis für Physik.



Für die Öffentlichkeit

Die UZH erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft des Kantons Zürich und der ganzen Schweiz. Museen, Bibliotheken, Vorlesungsreihen sowie Podiumsdiskussionen vermitteln die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse.



Partnerschaften

Die Universität Zürich fördert den Wissenstransfer in die Wirtschaft und schafft mit Spin-offs sowie Partnerschaften attraktive Arbeitsplätze in zukunftsgerichteten Bereichen.



Weiterbildung

Die universitäre Weiterbildung stützt sich auf die neuesten Errungenschaften der Forschung und gilt daher als besonders effiziente Form des Wissenstransfers zwischen Hochschule und Praxis.



Zusammenarbeit

Zwischen der UZH und der ETH Zürich gibt es auf verschiedenen Gebieten eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Interdisziplinäre Forschungsnetzwerke



Nationale Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte sind langfristig angelegte Forschungsvorhaben von höchster Qualität und mit besonderer Gewichtung interdisziplinärer, aber auch neuer, innovativer Ansätze innerhalb der beteiligten Disziplinen. Die Universität Zürich ist Leading House von drei Nationalen Forschungsschwerpunkten (NFS):

- NFS Demokratie
- NFS Kidney.ch
- NFS Mediality



Universitäre Forschungsschwerpunkte

Um im Wettbewerb der Wissenschaften international auch künftig Spitzenpositionen einzunehmen, legt die UZH Universitäre Forschungsschwerpunkte (UFSP) fest. Ziel ist die Stärkung und Vernetzung von ausgewählten Wissenschaftsbereichen innerhalb der Universität Zürich und die Förderung von qualifizierten Nachwuchskräften. Die aktuellen UFSP der UZH sind:

- Asien und Europa
- Dynamik gesunden Alterns
- Ethik
- Evolution in Aktion: Vom Genom zum Ökosystem
- Finanzmarktregulierung
- Globaler Wandel und Biodiversität



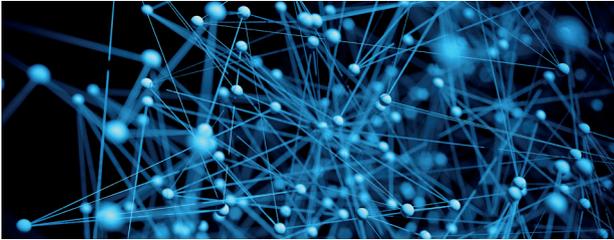
- Integrative Humanphysiologie
- Soziale Netzwerke
- Sprache und Raum
- Systembiologie / Funktionelle Genomik
- Translationale Krebsforschung
- Von Sonnenlicht zu chemischer Energie

Fakultäre Forschungsschwerpunkte

Die sieben Fakultäten haben verschiedene wissenschaftliche Schwerpunktsetzungen. Sie bauen auf bestehender, exzellenter Forschungskompetenz auf, sind interdisziplinär und interfakultär angelegt, dienen der Vernetzung innerhalb der Universität Zürich und fördern die Ausbildung hochqualifizierter Nachwuchsforscherinnen und -forscher.

Die Medizinische Fakultät hat zusätzlich Klinische Forschungsschwerpunkte definiert, die im Verbund mit den universitären Spitälern umgesetzt werden.

UZH – Highlights 2015

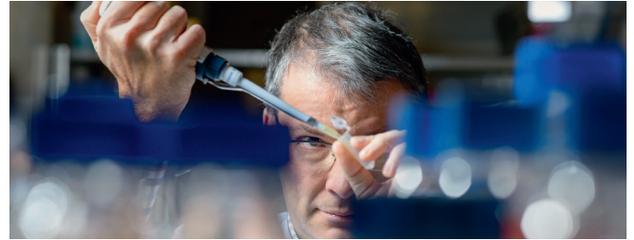


Das Spinnennetz der Banken. Die Verflechtung der Banken untereinander erhöht das Risiko für eine Finanzkrise. Finanzmarktspezialist Stefano Battiston analysiert das Netzwerk und liefert die Grundlagen für ein Frühwarnsystem.

Zusammenbringen, was zusammengehört. In den kommenden Jahrzehnten stehen der UZH grosse Bauvorhaben ins Haus. Die langfristige Planung ist ange laufen, an einigen Standorten konnten schon wichtige Vorhaben realisiert werden.

Bologna-Reform. Die Universität Zürich richtet das Studium neu aus: Bis 2020 soll der Bachelor als breite wissenschaftliche Grundausbildung angeboten werden. Die fachliche Spezialisierung erfolgt dann im Master.

Gebrochene Herzen. Eine Herzkammer, die aussieht wie eine japanische Tintenfischfalle, und Symptome wie bei einem Herzinfarkt: Kardiologen der UZH erforschen das rätselhafte und gefährliche «Broken Heart»-Syndrom.



Antikörper gegen Krebs. Eine Biotechfirma entwickelt einen neuen Antikörper gegen Krebs, der auch das Wohlbefinden verbessert. Der Dermatologe Thomas Kündig hat mit seiner Forschung die Grundlage dafür geschaffen.

Das Beste für Babys. Noch ist nicht bekannt, warum das Stillen Kinder vor Krankheiten schützt. Das soll sich ändern. Der weltweit erste Lehrstuhl für Muttermilchforschung in der Medizin wurde an der UZH eingerichtet.

Von der Idee zur Therapie. Mit der Donation des Unternehmers Hansjörg Wyss schaffen Universität Zürich und ETH Zürich ein neues Entwicklungszentrum. Ziel ist es, innovative Ideen aus der Grundlagenforschung schnell nutzbar zu machen.

Mut zum Helvetismus. In der Schweiz liebt man den Dialekt, mit der Hochsprache aber tut man sich schwer. Die sprachpolitisch brisante Variantengrammatik, an der die Linguistin Christa Dürscheid arbeitet, könnte das ändern.

Die UZH in Zahlen

Studierende im Jahr 2015

25 358

Studierende 25 634 (2014)

4 612

Eintritte 4 229 (2014)

6 172

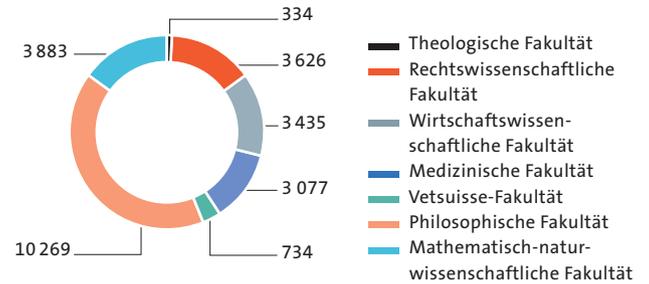
Abschlüsse 5 932 (2014)

Davon Doktorate

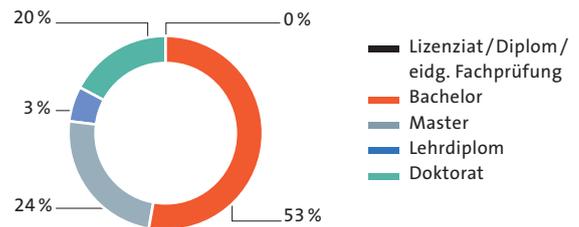
724 719 (2014)

Alle Angaben auf dieser Seite:
Ohne Master of Advanced Studies (MAS) und Studierende anderer
Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschpro-
gramms an der Universität Zürich studieren.

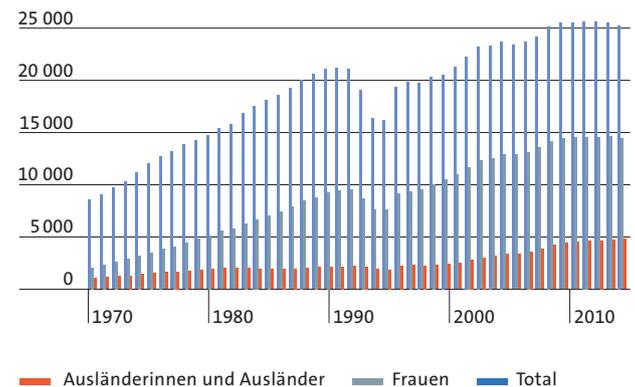
Studierende nach Fakultät



Studierende nach Studienstufe



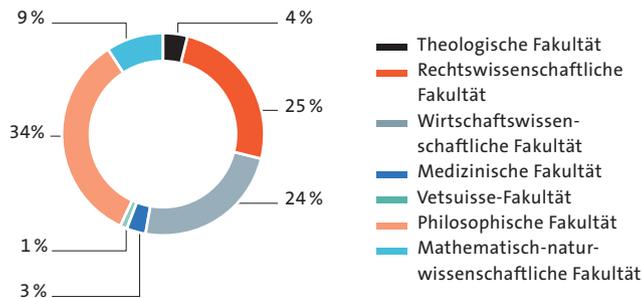
Entwicklung der Studierendenzahlen seit 1970



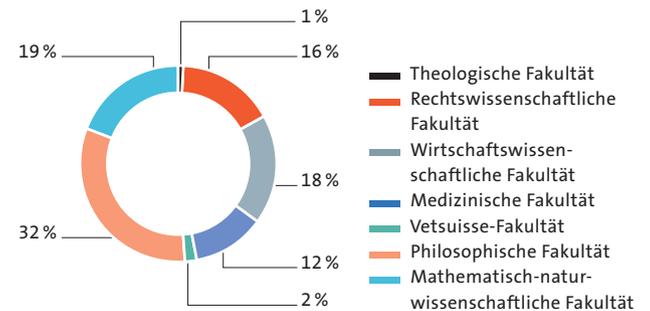
Die UZH in Zahlen

Studierende im Jahr 2015

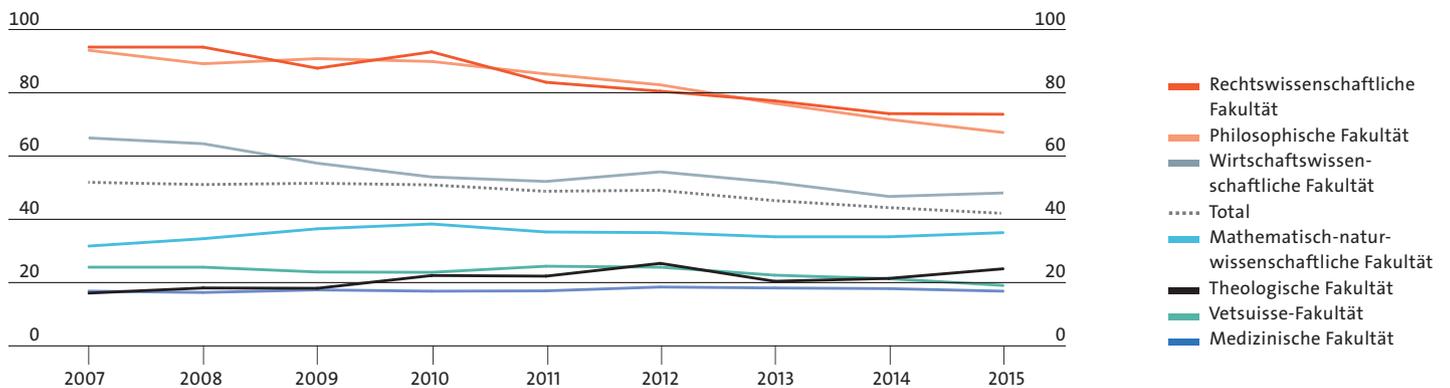
Mobilitätsstudierende (Incomings und Outgoings) nach Fakultät



Eintritte nach Fakultät



Betreuungsquotienten Studierende/Professur



Das Betreuungsverhältnis zeigt das Verhältnis von Hauptfachstudierenden zu Professor/Professorin.

Professuren = ordentliche und ausserordentliche Professorinnen und Professoren, Assistenzprofessorinnen und -professoren (inklusive fremdfinanzierte Professuren).

Die UZH in Zahlen

Dozierende im Jahr 2015

4 654

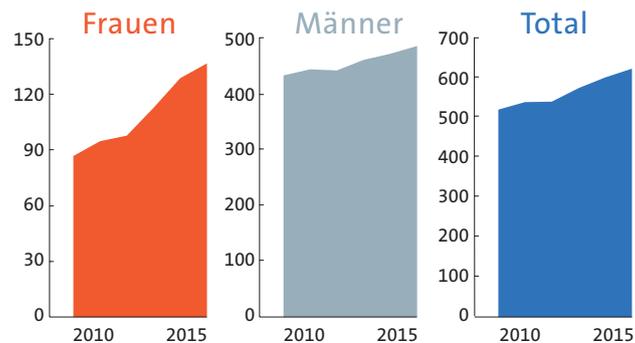
Dozierende 4 524 (2014)

Davon Professuren

634

612 (2014)

Professuren nach Geschlecht (2010 bis 2015)



Dozierende

	Total	Professuren	Titularprofessuren	Privatdozierende	Lehrbeauftragte
Theologische Fakultät	70	14 ¹	9	12	35 ³
Rechtswissenschaftliche Fakultät	180	52 ¹	28	27	73 ³
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	293	74 ¹	17	30	172 ³
Medizinische Fakultät	2 222	182 ^{1,2}	316	462	1 262 ³
Vetsuisse-Fakultät	150	39 ¹	19	28	64 ³
Philosophische Fakultät	1 125	158 ¹	86	91	790 ³
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät	573	115 ^{1,2}	41	76	341 ³
Zentrale Dienste UZH/ Keiner Fakultät zugehörig	41	0	0	1	40 ^{3,4}
Total	4 654	634⁵	516	727	2 777

Nach Personen gezählt.

¹ Ordinarien/Extraordinarien, Assistenzprof.

² Inklusive Doppelprof. ohne univ. Anst.

³ Inklusive ETH- und Gastdozierende.

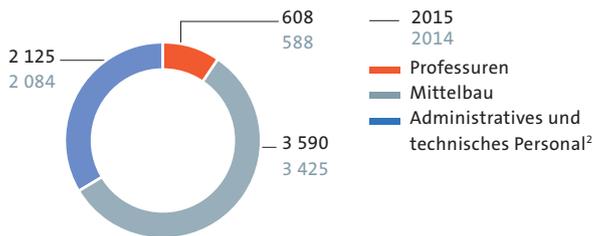
⁴ Lehrbeauftragte des Sprachenzentrums.

⁵ Exklusive Rektor und Leiter Evaluationsstelle.

Die UZH in Zahlen

Personal im Jahr 2015

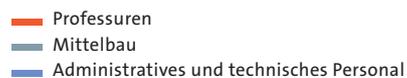
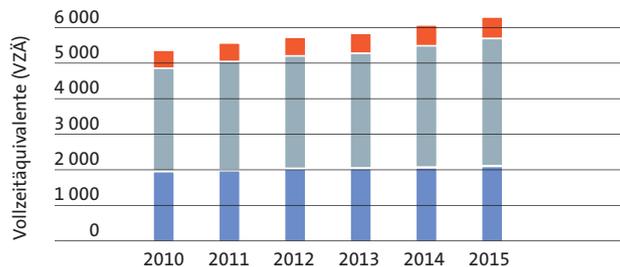
Personal¹



Gesamt

6 323 6 098 (2014)

Personalentwicklung 2010 – 2015

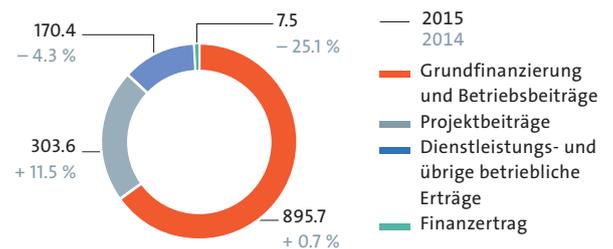


¹ In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) per 31.12.

² Ohne Lehrlinge, Praktikantinnen und Praktikanten.

Finanzen im Jahr 2015

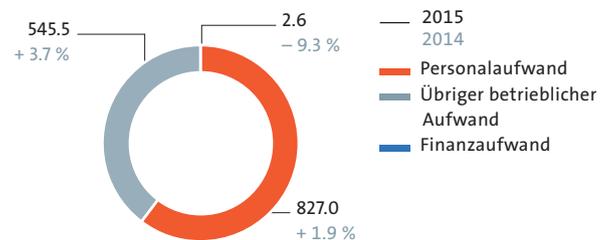
Ertrag 2015 (in Mio. CHF)



Gesamt

1 377.2 1 350.1 (2014)

Aufwand 2015 (in Mio. CHF)



Gesamt

1 375.1 1 340.2 (2014)

Organisations- und Leitungsstruktur der Universität Zürich

per Februar 2016

Mitglieder des Universitätsrats

Dr. Silvia Steiner,
Regierungsrätin, Präsidentin

Barbara Basting, Staatsexamen
Leiterin Bildende Kunst
Stadt Zürich

Prof. em. Dr. Beat Hotz-Hart,
Mitglied beim Stab des Rats der
Eidgenössischen Technischen
Hochschulen. Experte beim
Schweizerischen Nationalfonds

Ulrich Jakob Looser,
Dipl. Phys. ETH/lic. oec. HSG,
Partner bei BLR&Partners

Prof. Dr. Antonio Loprieno,
präsidiert die Schweizerische
Studienstiftung und ist
Mitglied verschiedener
Universitätsräte

**Prof. em. Dr. Hans-Rudolf
Lüscher**, Professor
für Physiologie an der
Universität Bern

Dr. iur. Urs Oberholzer,
ehemaliger Präsident Bankrat
ZKB, Vizepräsident

Mitglieder der Universitätsleitung

Prof. Dr. Michael O. Hengartner,
Rektor

Prof. Dr. Otfried Jarren,
Prorektor Geistes- und
Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Christoph Hock,
Prorektor Medizin und
Naturwissenschaften

Prof. Dr. Christian Schwarzenegger,
Prorektor Rechts- und
Wirtschaftswissenschaften

Stefan Schnyder, Dipl. Ing. ETH,
Direktor Finanzen, Personal
und Infrastruktur

Dekaninnen und Dekane

Prof. Dr. Thomas Schlag,
Theologische Fakultät

Prof. Dr. Christine Kaufmann,
Rechtswissenschaftliche Fakultät

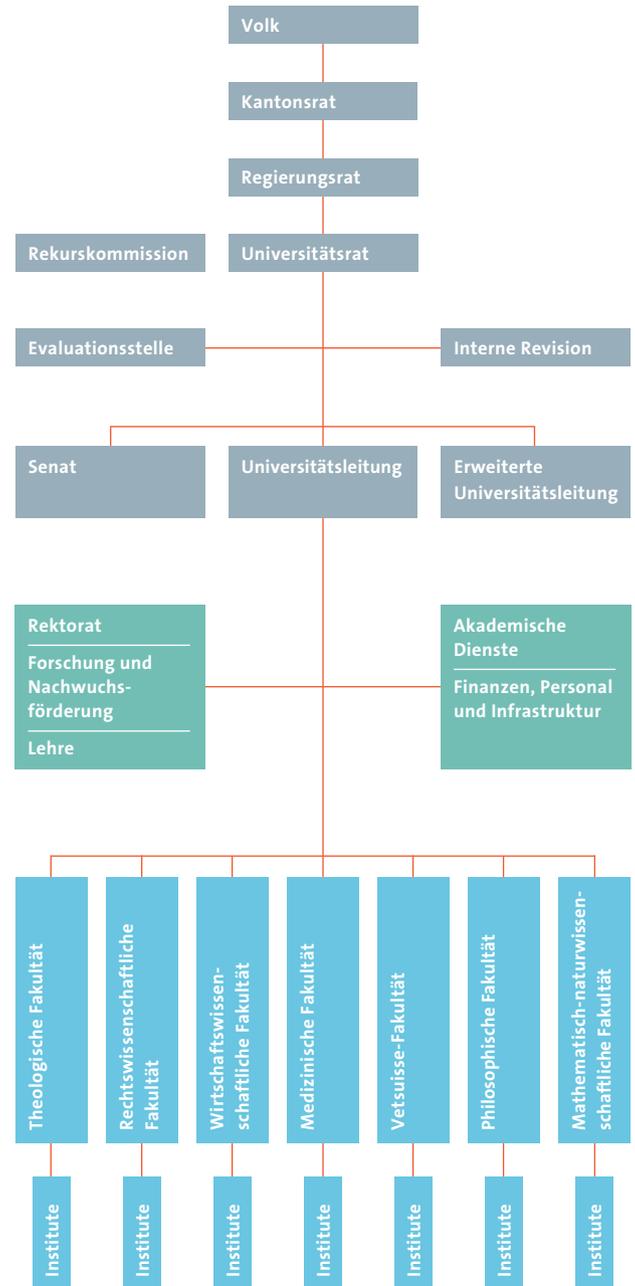
Prof. Dr. Harald Gall,
Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät

Prof. Dr. Rainer Weber,
Medizinische Fakultät

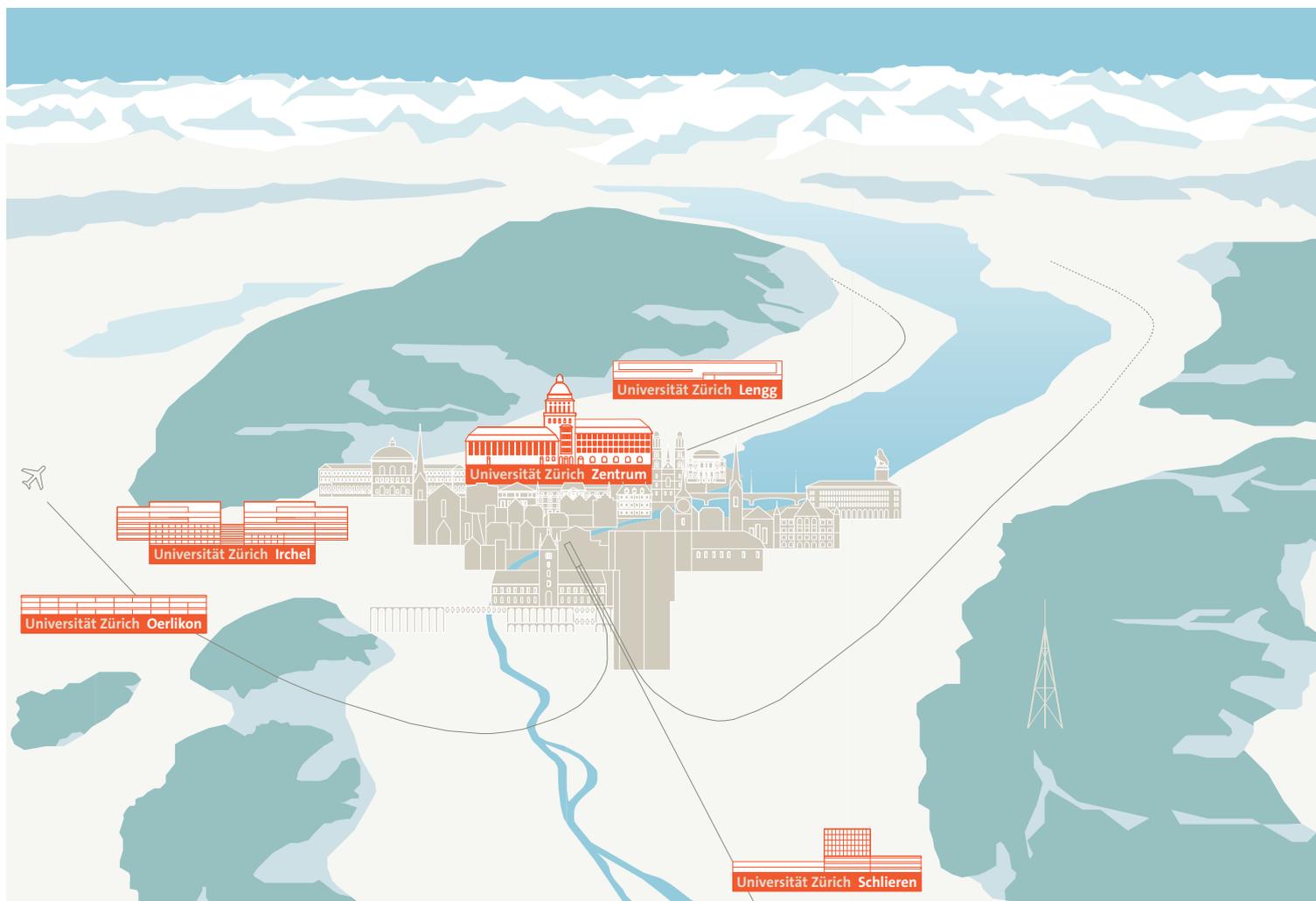
Prof. Dr. Brigitte von Rechenberg,
Vetsuisse-Fakultät

Prof. Dr. Andreas H. Jucker,
Philosophische Fakultät

Prof. Dr. Bernhard Schmid,
Mathematisch-naturwissen-
schaftliche Fakultät



Eine Universität, fünf Standorte



Standort Oerlikon
Affolternstrasse 56
Andreasstrasse 15
Binzmühlestrasse 14
8050 Zürich

Standort Irchel
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

Standort Zentrum
Rämistrasse 71
8006 Zürich

Standort Lengg
Lengghalde 5
8008 Zürich

Standort Schlieren
Wagistrasse 12 und 14
8952 Schlieren

www.uzh.ch



Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zum Jahresbericht
oder folgen Sie uns auf Facebook: fb.com/uzh.ch
und Twitter: [@uzh_news](https://twitter.com/uzh_news)